

Ergebnisprotokoll Arbeitsgruppe Menschen mit Behinderungen
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Am 08.12.2023, 13:30 bis 15:30 Uhr

Ort: Videokonferenz

Teilnehmer*innen:

Benzuck, Gerlinde	Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen
Braunert-Rümenapf, Christine	Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen
Brozio, Marie-Josephine	SenJustV - Gast
Chodakowski, Julia	SenASGIVA, Abteilung Soziales Geschäftsstelle
Clauß, Hans-Joachim	SenASGIVA, Abteilung Soziales
Conradi, Sabine	Gebärdensprachdolmetscherin
Elborg, Maike	Referentin der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen
Fiedler, Annett	SenASGIVA, Abteilung Soziales
Hautmann, Karin	SenASGIVA, Abteilung Gleichstellung
Holl, Katharina	Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen
Jahns, Anja	BtB Reinickendorf - Gast
Kurbjeweit, Frieder	Deutsches Institut für Menschenrechte
Link, Christina	SenASGIVA, Abteilung Soziales - Gast
Rehse, Dr. Catharina	SenASGIVA, Abteilung Soziales
Seerig, Thomas	Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen
Steinseifer, Ulli	Gebärdensprachdolmetscherin
Stenger, Birgit	Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen
Stutenbecker, Katrin	SenASGIVA, Abteilung Soziales - Gast

Würtz, Dr. Julia

SenASGIVA, Abteilung Soziales

Zander, Thomas

Landesbeirat für Menschen mit
Behinderungen

TOP 1: Begrüßung

- Die Teilnehmenden werden von Frau Dr. Rehse zu der letzten Sitzung des Jahres der Arbeitsgruppe Menschen mit Behinderungen (AG MmB) begrüßt.

TOP 2: Protokollkontrolle

- Der Protokollentwurf vom 08.09.2023 wird ohne Änderungsvorschläge bestätigt.

TOP 3: Schwerpunkt: Themen der Abteilung Soziales

Neues Betreuungsorganisationsrecht

- Der Vortrag von Frau Stutenbecker und Frau Brozio wird dem Protokoll als eigenständige PowerPoint-Präsentation angehängen. Frau Jahns vom Bildungszentrum BtB und Frau Link aus dem Bereich Eingliederungshilfe der Sozialverwaltung, die als Gäste zu dem Thema dazu geladen wurden, ergänzen den Vortrag.

Weitere Themen

Barrierefreie Gestaltung des Zwischenberichts zum Berliner Maßnahmenplan

Strategiekonferenz „Berlin inklusiv 2035“

- Am 15./16. November 2023 fand die Strategiekonferenz Berlin inklusiv 2035 als Auftaktveranstaltung statt.
- Die Auswertung der Strategiekonferenz sieht einen Austausch in der Gruppe vor, die auch an der Vorbereitung der Konferenz beteiligt war. Dort waren zwei Interessens- bzw. Selbstvertretungsorganisationen vertreten. Die Anzahl dieser Vertretungen soll bei der Auswertung noch mal, um weitere Selbst- und Interessenvertretungen, die an der Sitzung teilgenommen haben, erhöht werden.
- Es ist noch nicht klar in welcher Form es mit der Strategiekonferenz in den kommenden Jahren weitergehen wird. Die Interessenvertretungen werden in die weitere Planung und Umsetzung des gesamten Prozesses weiterhin eingebunden.

Begleitverfahren zum Berliner Maßnahmenplan

- Der Zwischenbericht zum Berliner Maßnahmenplan wird wie geplant noch in diesem Jahr in barrierefreier Form veröffentlicht.

- Die Unterarbeitsgruppe für das Begleitverfahren zum Umsetzungsstand der Maßnahmen SenASGIVA hat den Zwischenbericht 2023 angenommen. Die Ergebnisse sind den Teilnehmenden der Arbeitsgruppe zugegangen.
- Im kommenden Jahr wird das Planungsverfahren des neuen Maßnahmenplans nach 2025 begonnen. Hier werden die Selbst- und Interessenvertretungen rechtzeitig eingebunden. Frau Dr. Würtz wird hierzu den Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen im Januar einbeziehen.

Aktueller Stand Umsetzung Partizipationsfonds

- Im Juli 2023 wurde die sogenannte Partizipationsfondsverordnung im Gesetzes- und Verordnungsblatt und die Förderrichtlinie im Amtsblatt veröffentlicht. Die Förderrichtlinie regelt alles zum Antragswesen, zum Bewilligungsverfahren und zur Zuwendung.
- Aktuell läuft ein EU-weites Ausschreibungsverfahren, mit dem ein externer Dienstleister beauftragt werden soll, die administrativen und zuwendungsrechtlichen Aufgaben für den Partizipationsfonds zu übernehmen. Als Leistungsbeginn ist – vorbehaltlich der haushalterischen Voraussetzungen – der 1. Februar 2024 geplant.
- Anschließend setzt die Sozialverwaltung, zusammen mit dem externen Dienstleister und den einzurichtenden Beirat, in dem Selbst- und Interessensvertretungen von Menschen mit Behinderungen vertreten sind, die Förderrichtlinie des Partizipationsfonds um.
- Der Förderbeirat soll kurz nach der Einrichtung des Partizipationsfonds, das erste Mal tagen. Bei der Auswahl der Beiratsmitglieder arbeitet die Senatsverwaltung bereits jetzt mit dem Landesbeirat für Menschen mit Behinderungen zusammen.
- Theoretisch kann die Benennung der Stellvertretungen für die Beiratsmitglieder des Partizipationsfonds in der Geschäftsordnung des Beirats geregelt werden.

Aktueller Stand Rechtsverordnung Schlichtungsstelle

- Die Rechtsverordnung Schlichtungsstelle wurde von der Senatorin unterzeichnet und befindet sich auf dem Weg ins Abgeordnetenhaus.
- Nach der Zur Kenntnisnahme im Abgeordnetenhaus wird im Gesetzes- und Verordnungsblatt veröffentlicht.
- Anschließend kann die Einrichtung bei der Landesbeauftragten erfolgen.

TOP 4: Themen der Abteilung Arbeit

- Bedauerlicherweise konnte Frau Böttcher aufgrund einer Erkrankung nicht an der Sitzung teilnehmen. Hinsichtlich der sich dadurch ergebenden Kurzfristigkeit konnte auch keine Vertretung seitens der Abteilung Arbeit organisiert werden.
- Die Nachfrage der Interessenvertretungen in Bezug auf eine mögliche, schriftliche Nachlieferung der fehlenden Berichte seitens der Abteilungen, wurde an die Fachbereiche

weitergeleitet. Die Fachbereiche haben sich dafür entschieden ihre Themen in der nächsten Sitzung der AG MmB am 02.02.2023 zu behandeln.

TOP 5: Themen der Abteilung Integration

- Abteilung Integration lässt sich entschuldigen und bedauert aufgrund des zu hohen Krankenstandes nicht an der Sitzung der AG MmB teilnehmen zu können.

TOP 6: Themen der Abteilung Frauen und Gleichstellung

- Der Landesaktionsplan wurde am 10. Oktober im Senat verabschiedet. Die Drucksache kann auf der Seite des Abgeordnetenhauses heruntergeladen werden. Zudem wurde eine barrierefreie Version in Auftrag gegeben. Diese wird in den kommenden Tagen fertiggestellt und anschließend veröffentlicht.
- Zurzeit läuft noch eine große mehrsprachige social-media Kampagne zum Thema „Gewalt gegen Frauen“, die am 25.11.2023 (am internationalen Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen“) von StS Frau Klapp eröffnet wurde. Der Flyer mit dem Link zu der einschlägigen Seite wird im Nachgang zur Sitzung per Mail an alle Teilnehmende versandt.
- Mit der Verabschiedung des Haushaltsplanes am 14. Dezember, kann auch mit der Umsetzung der Maßnahmen aus der Istanbul Konvention bzw. aus dem Landesaktionsplan begonnen werden. Dazu wird sich Anfang 2024 der Runde Tisch auf Staatssekretärebene treffen und eine Priorisierung der Maßnahmen vornehmen.

TOP 7: Themen der Abteilung Vielfalt und Antidiskriminierung

- Bedauerlicherweise konnte auch die Abteilung Vielfalt und Antidiskriminierung nicht an der Sitzung teilnehmen.

TOP 8: Aktuelles/Sonstiges

- Die Termine für das Jahr 2024:
 1. Sitzung am 02.02.2024 (Schwerpunktthema: Arbeit)
 2. Sitzung am 12.04.2024 (Schwerpunktthema: noch offen)
 3. Sitzung am 05.07.2024 (Schwerpunktthema: noch offen)
 4. Sitzung am 27.09.2024 (Schwerpunktthema: Integration)
 5. Sitzung am 06.12.2024 (Schwerpunktthema: Soziales)